

Einladung zum

Forum für komparative Philosophie und interdisziplinäre Bildung

„DEMOKRIT und sein ATOM“

Vortrag mit Diskussion von: Prof. Dr. Werner GABRIEL

Zeit: Donnerstag, 28. Oktober 2010, 18:30 Uhr

Ort: Hörsaal 3 B des Instituts für Philosophie der Universität Wien

1010 Wien, Universitätsstr. 7, Stiege I, II bzw. III, 3. Stock

Diskussionsleitung: Univ.-Doz. MMag. Dr. HASHI Hisaki

Werner GABRIEL:

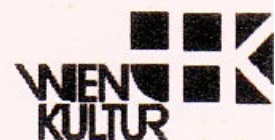
Geb. 1941 in Wien. Studium an den Universitäten Heidelberg, München, Wien, Beijing und Shanghai. Dr. phil., Ass.-Prof. am Institut für Philosophie der Universität Wien. Stellvertretender Vorstand des Instituts für Philosophie der Universität Wien 2000 bis 2004. Mitbegründung und Leitung des 1. Wiener Philosophencafés seit 1996. Gastvorträge in China, Japan, Mexiko, Mongolei, Korea u.a. Näheres befindet sich in: *Interdisziplinäre Philosophie der Gegenwart – Festgabe für W. Gabriel*, Frankfurt a.M. 2009 (Peter Lang)

Arbeitsgebiete: chinesische Philosophie, philosophische Anthropologie, Philosophie von Ost und West

Wichtige Publikationen: „Mao's Lehre vom Widerspruch“. in: Werner Ernst (Hsg.), *Theorie und Praxis der Revolution*, Wien 1980. „Krieg, Frieden und die Erfindung der Logik im Alten China“. In: *Quadrivium*, Toluca, Mexico 1998. „Besitz oder Bildung“, in: Stephan Haltmayer/Werner Gabriel (Hrsg.), *Abschaffung der freien Universität?*, Frankfurt - Wien 2000. „Zum Problem der Tugend in der chinesischen Philosophie“, in: *Asian Studies vol. 38*, Toyo University, Tokyo 2001. „On the Relationship between Eastern and Western Philosophy“. in: *Asian Studies*, Toyo University, Tokyo 2003. „Macht und Mitmenschlichkeit. Grundzüge von Theorien zu Staat und Gesellschaft in der klassischen chinesischen Philosophie“, in: *Kutagubilig, Journal of Philosophy – Science Research*, Istanbul 6/2004. *Intellectus universalis*, hrsg. gem. mit H. Hashi, Wien 2005. *Zen und Tao, Beiträge zum asiatischen Denken*, Wien 2007; *Komparative Philosophie der Gegenwart*, Wien 2007: hrsg. gem. mit H. Hashi.

Eintritt frei

Interessierte sind herzlich dazu eingeladen

 Stadt Wien WIEN
KULTUR